

II-1024 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6401J

1991-03-04

Anfrage

der Abgeordneten Ingrid Tichy-Schreder
und Kollegen
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend Grundbesitz der Österreichischen Sozialversiche-
rungsträger

Die Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten besitzt u.a. in Aflenz ein Forstgut in der Größe von fast 6.000 ha. Dieser Grundbesitz stellt nach verschiedenen Schätzungen einen Wert von 600 bis 800 Mio.S dar. Das Betriebsergebnis dieses Forstgutes hingegen war in den letzten Jahren äußerst bescheiden. Wie der Rechnungshof in seinem Tätigkeitsbericht aus dem Jahre 1985 über das Forstgut Aflenz feststellte, konnte u.a. in einigen Jahren ein negativer Betriebserfolg nur aufgrund von hohen Zinserträgen aus Bankguthaben verhindert werden. Angesichts dieser ungünstigen Ertragslage bei einem gebundenen Kapital von 600 bis 800 Mio.S erscheint es notwendig, entweder große Anstrengungen zu unternehmen, um die Ertragslage zu steigern oder diesen Grundbesitz zu verkaufen und mit dem lukrierten Verkaufserlös direkt zur Pensionsfinanzierung beizutragen und so das Budget zu entlasten. Darüber hinaus ist es fraglich - wie dies der Rechnungshof festhielt - ob die Führung eines Forstgutes zum engeren Aufgabenbereich der Pensionsversicherung gehört.

Da sicherlich auch andere Sozialversicherungsträger, so wie die Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten über einen nicht unwesentlichen Grundbesitz verfügen, erscheint es zielführend, einen Überblick über den Grundbesitz aller Sozialversicherungsträger und seine jeweilige Nutzung zu erhalten, um in der Folge überprüfen zu können, welche Liegenschaften für die Erfüllung der Aufgaben der Sozialversicherung jeweils unbedingt notwendig und welche entbehrlich erscheinen und wie es um die Ertragslage der einzelnen Liegenschaften bestellt ist.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Arbeit und Soziales folgende

Anfrage:

1. Über welchen Grundbesitz und in welchem Ausmaß verfügen die Österreichischen Sozialversicherungsträger im einzelnen (bitte um eine detaillierte Aufstellung getrennt nach den einzelnen Sozialversicherungsträgern, nach den einzelnen Grundstücken und nach den jeweiligen Nutzungsarten der Grundstücke)?
2. Welchen Verkaufswert haben diese Liegenschaften im einzelnen (bitte eine Aufstellung getrennt nach den einzelnen Sozialversicherungsträgern und nach den einzelnen Grundstücken)?
3. Welche Liegenschaften erscheinen Ihnen zur Durchführung der Aufgaben der einzelnen Sozialversicherungsträger jeweils entbehrlich (bitte um eine Aufstellung der entbehrlichen Grundstücke gegliedert nach den einzelnen Sozialversicherungsträgern, nach dem jeweiligen Wert und warum diese jeweils zur Aufgabenerfüllung entbehrlich sind)?
4. Wie hoch ist der Ertrag der einzelnen Grundstücke im Vergleich zu ihrem Verkehrswert (bitte eine Aufstellung getrennt nach den einzelnen Sozialversicherungsträgern und den einzelnen Grundstücken)?
5. Werden Sie veranlassen, daß die Österreichischen Sozialversicherungsträger alle diejenigen Liegenschaften, die zu ihrer Aufgabenerfüllung nicht notwendig sind und die im Vergleich zu ihrem Verkehrswert keinen angemessenen Ertrag bringen, verkaufen?
6. Wenn ja, mit welchem Gesamterlös rechnen Sie?
7. Wenn nein, warum sind Sie nicht bereit, darauf zu dringen, daß die Österreichischen Sozialversicherungsträger überflüssiges Liegenschaftsvermögen, das jeweils im Vergleich zu seinem Verkehrswert keinen angemessenen Ertrag bringt, verkaufen?